

Monatsschr Kinderheilkd 2021 · 169:843  
<https://doi.org/10.1007/s00112-021-01265-y>  
Online publiziert: 20. Juli 2021  
© Der/die Autor(en) 2021

**Redaktion**

A. Borkhardt, Düsseldorf  
S. Wirth, Wuppertal



# Erratum zu: Neue Terminologie für Sprachentwicklungsstörungen?

K. Neumann<sup>1</sup> · B. Arnold<sup>2</sup> · A. Baumann<sup>3</sup> · C. Bohr<sup>4</sup> · H. A. Euler<sup>1</sup> · T. Fischbach<sup>5</sup> · J. Hausschild<sup>6</sup> · D. Heinrich<sup>7</sup> · A. Keilmann<sup>8</sup> · C. Köhler<sup>9</sup> · I. Krägeloh-Mann<sup>10</sup> · P. Kummer<sup>11</sup> · P. Mathmann<sup>1</sup> · M. Noterdaeme<sup>12</sup> · S. Plontke<sup>13</sup> · R. Schliwenz<sup>14</sup> · R. Schmid<sup>15</sup> · C. Schmitz-Salue<sup>16</sup> · M. Schröder<sup>17</sup> · A. Seidel<sup>18</sup> · J. Wichmann<sup>19</sup> · C. Kiese-Himmel<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Münster, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster, Deutschland; <sup>2</sup> Gemeinschaftspraxis in München für Pädaudiologie, Phoniatrie und HNO Heilkunde, München, Deutschland; <sup>3</sup> Bündnis Kinder- und Jugendreha e. V., Berlin, Deutschland; <sup>4</sup> Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland; <sup>5</sup> Kinderarzt Praxis Solingen, Solingen, Deutschland; <sup>6</sup> Schwerpunkt Sprach- und Sprechstörungen, Psychosomatische Reha-Fachklinik EUBIOS, Thalheim, Deutschland; <sup>7</sup> HNO-Gemeinschaftspraxis in Horn und Rahlstedt, Hamburg, Deutschland; <sup>8</sup> Stimmheilzentrum Bad Rappenau, Bad Rappenau, Deutschland; <sup>9</sup> Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Katholisches Klinikum Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; <sup>10</sup> Abt. Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie, Sozialpädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Tübingen, Deutschland; <sup>11</sup> Sektion Phoniatrie und Pädaudiologie, HNO-Klinik, Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland; <sup>12</sup> Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, KJF Klinik Josefinum gGmbH, Augsburg, Deutschland; <sup>13</sup> Universitätsklinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle, Deutschland; <sup>14</sup> LWL-Tagesklinik und -Institutsambulanz, Soest, Deutschland; <sup>15</sup> Praxis für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendärzte am Inn, Altötting, Deutschland; <sup>16</sup> Praxis Dr. med. Christine Schmitz-Salue, Reutlingen, Deutschland; <sup>17</sup> Rehabilitationsklinik Werscherberg gGmbH, Bissendorf, Deutschland; <sup>18</sup> Hochschule Nordhausen, Nordhausen, Deutschland; <sup>19</sup> HNO Praxis Krefeld, Krefeld, Deutschland

**Erratum zu:**

Monatsschr Kinderheilkd 2021

<https://doi.org/10.1007/s00112-021-01148-2>

Leider enthält dieser Artikel einen Druckfehler. Auf S. 4 steht unter der Überschrift „Diskrepanzkriterium“ (mittlere Spalte, Zeilen 12–17):

*Die CATALISE-Terminologie hingegen verzichtet auf eine solche und erkennt erst eine geistige Behinderung (IQ < 70, bei Kauschke und Vogt fälschlicherweise < 75 [7]) als „differentiating condition“ an [1].*

Korrekt ist die Streichung des Verweises auf Kauschke und Vogt [7]. Der Satz muss lauten:

*Die CATALISE-Terminologie hingegen verzichtet auf eine solche und erkennt erst eine geistige Behinderung (IQ < 70) als „differentiating condition“ an [1].*

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

**Korrespondenzadresse**

**Prof. Dr. K. Neumann**

Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinikum Münster, Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Kardinal-von Galen-Ring 10, 48149 Münster, Deutschland  
katrin.neumann@uni-muenster.de

**Open Access.** Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Ma-

terials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s00112-021-01148-2> zu finden.



QR-Code scannen & Beitrag online lesen